

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 51. Dienstag den 1. Mai 1888. 57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthal-Bote“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Bezirk des Verkehrs 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Die Königl. Württembergische Regierung des Reichsbeschlusses an das Rgl. Oberamt Backnang.

Nach einer Mitteilung seitens der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, Abteilung für Feldbereinigung, werden vielfach im Weg der freiwilligen Uebereinkunft der beteiligten Grundbesitzer Feldbereinigungen ausgeführt und durch Mittel der Gemeinden unterstützt, welche einen Fortschritt für die Landeskultur, wie er nach Lage der jetzt geltenden Gesetzgebung unthunlich erreicht werden kann, nach keiner Richtung darstellen. Es handelt sich meistens um die Umwandlung vereinzelter, den bestehenden Grundbesitzgrenzen folgender Schließwege, durch welche im günstigsten Fall die Ueberfahrtsrechte besichtigt werden. Ein zweckmäßiges, einanderbegrenztes Weges, welches die Verbindung der Grundstücke und Gewände untereinander, mit dem Ort und mit andern Theilen der Markung auf nahen, gut fahrbaren Wegen ermöglicht, für die Bewirtschaftung günstige Formen der Grundstücke, ein naturgemäßer Wasserabzug werden nicht erzielt; die Treppelassen bleiben erhalten, von einer Verminderung der Zahl der unwirtschaftlich kleinen Parzellen ist vollends keine Rede. Solche Anlagen können kaum die auf sie verwendeten Kosten und stehen erfahrungsgemäß einer späteren durchgreifenden Feldbereinigung auf lange Zeit, wenn nicht auf immer, hindernd im Weg.

Die K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, Abteilung für Feldbereinigung, hat den Wunsch ausgesprochen, daß eine Unterstützung solcher unvollkommenen Uebernahmen durch öffentliche Mittel, soweit immer möglich, unterbleibe und die Verwirklichung solcher Mittel durch die Gemeindebehörden, insoweit als die Aussicht über die Verwirklichung des Gemeindevermögens hierzu berechtigt, in dem Fall verhindert werde, wenn die Projekte nach sachverständigem Urtheil als für die Landeskultur nützlich nicht zu erachten sind.

Ludwigsburg den 13. April 1888.
Vorsteher des Erlaß wird zur Darreichung öffentlich bekannt gemacht.
Backnang den 30. April 1888.
R. Oberamt. Mü n s t.

Bekanntmachung des Königl. Medizinalkollegiums, Abteilung für die Staatskranken-Anstalten, betreffend die Aufnahme armer Verkrümmter in die orthopädischen Anstalten auf Staatskosten.

In die orthopädischen Anstalten Paulinenhilfe und Olgaheimanstalt in Stuttgart und Werner'sche Kinderheilanstalt in Ludwigsburg werden an Verkrümmungen des Körpers leidende mittellose oder minder bemittelte Personen mit teilweiser, in besonders dringenden Fällen vollständiger Uebernahme der Kosten auf die Staatskasse unter der Ministerialverfügung vom 23. Mai 1884 (Regl. S. 391) enthaltenen Bestimmungen aufgenommen. Gesuche um Aufnahme sind mit den vorgezeichneten Zeugnissen belegt, bei den Oberämtern und Oberamtsphysikaten einzureichen.

Stuttgart den 24. April 1888.
K. Medizinalkollegium. Abteilung für die Staatskranken-Anstalten. Mü b i n g e r.

Anweisungen.

Die nachbenannten Besizer von Gerbereianlagen in Backnang haben um nachträgliche Genehmigung ihrer je in der Nähe ihres Anwesens in der Murr angebrachten Anweisungen nachzugehen:

Friedrich Veltz, Gebr. Reinhardt, Christian Bahler mit Felix Breuninger, Ernst Breuninger mit Felix Breuninger, Friedrich Götz, Georg Weigel mit Jakob Neudran, Julius Dorn, Karl Dettinger, Ulrich Heurer mit Gottlob Schäffler, Christian Breuninger, Ernst Breuninger mit David Dettinger, Gottlieb Groß mit Daniel Breuninger und Christian Pfeiferer, A. Böhlinger mit Christian Baumann, Gottlieb Untauf mit Wilhelm Fichtner, Friedrich Breuninger, Johann Grund, Albert Dettinger, Wilhelm Bräunle mit Gottlob Ruff und Emanuel Strauß, Gottlieb Käp, Fritz Breuninger, Wilhelm Breuninger, Hermann Breuninger, Karl Badrich, Fritz Groß, Gottlieb Kurz, Jakob Breuninger mit Gottlieb Kähler, Karl Weber, Karl Diller mit Leptern, Karl Breuninger, Heinrich Breuninger, Gottlieb Breuninger mit Breuninger-Joind, Friedrich Wirth, Fritz Häuser mit G. Klein, Fritz Häuser, Gottlieb Häuser, Fritz Rupp, Ludwig Klenz, Karl Jerns, Adolf Jannam mit Eugen Feuch, Friedrich Käp jr., Jakob Häuser, Hermann Gubum, Jakob Schöpf, Karl Rupp, Fritz Schen, Karl Jügel, Fritz Heilender, Karl Müller, Gottlieb Traub, Eberhard Häberlein, Wilhelm Rupp, Karl Pommer, Jakob Klinger mit Karl Ullschlag, Gottlieb Grün, Friedrich Trefz, Wilhelm Schneider mit Gottlob Pfeiferer, Jakob Dehler, Ludwig Schwenger, Rudolf Käp, Robert Käp.

Etwasige Einsprüche gegen diese Anlagen sind binnen 14 Tagen, von dem Tag des diese Bekanntmachung enthaltenden Blattes an gerechert, vor dem Oberamt zu erheben. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr geltend gemacht werden.

Zeichnungen samt Beschreibung sind während der gedachten Zeit auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht für die Interessenten aufgelegt.

Backnang den 30. April 1888.
Rgl. Oberamt.
M ü n s t.

Amthliche Ladung.

Der 27 Jahre alte ledige Kaufmann Christian Kähler von Kleinerlach, Gde. Großerlach, M. Backnang, zuletzt wohnhaft in Großerlach, wird angeklagt, er sei als übungspflichtiger Erbschaftserbe ausgewandert, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des R. Amtsgerichts hier auf Samstag den 30. Juni 1888, vormittags 8 1/2 Uhr, vor das R. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehrezirkskommando Hall ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Backnang den 26. April 1888.
Amtsgerichtsschreiber
K o m b e r g.

Amthliche Ladung.

Der 27 Jahre alte ledige Kaufmann Christian Kähler von Kleinerlach, Gde. Großerlach, M. Backnang, zuletzt wohnhaft in Großerlach, wird angeklagt, er sei als übungspflichtiger Erbschaftserbe ausgewandert, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des R. Amtsgerichts hier auf Samstag den 30. Juni 1888, vormittags 8 1/2 Uhr, vor das R. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehrezirkskommando Hall ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Backnang den 26. April 1888.
Amtsgerichtsschreiber
K o m b e r g.

Amthliche Ladung.

Der 26 Jahre alte ledige Bauer Karl Wilhelm Föll von Vorderbüchelberg, Gde. Spiegelberg M. Backnang, zuletzt wohnhaft daselbst, wird angeklagt, er sei als übungspflichtiger Erbschaftserbe ausgewandert, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des R. Amtsgerichts hier auf Samstag den 30. Juni 1888, vormittags 8 1/2 Uhr, vor das R. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehrezirkskommando Hall ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Backnang den 26. April 1888.
Amtsgerichtsschreiber
K o m b e r g.

Reise-Verkauf.

Am Mittwoch den 2. Mai, morgens 8 Uhr, werden aus dem Staatswald Wetterhau und Pringentand: 4 Lohge gehauene Hölzchen und 4 Lohge sichten Streureis mit Stängeln verkauft. Zusammenkunft auf der Mühlwiese.

Revier Reichenberg.

Eine prämierte Königin.

Die französische Akademie hat der Königin von Rumänien (Carmen Sylva) für das von ihr in französischer Sprache geschriebene Buch „Gedanken einer Königin“ einen ihrer Preise zuerkannt. Derselbe wird der Verfasserin aber nicht in barem Gelde, sondern in Gestalt von drei Medaillen, eine in Gold, die zweite in Silber und die dritte in Bronze übergeben, welche die Akademie zu Ehren der Königin mit dem Titel ihres Werkes und der Jahrzahl 1888 hat prägen lassen.

Eine Entführungsgeschichte mit blutigem Ende.

Ein junger Mann aus Melito entführte kürzlich ein junges Mädchen aus der Familie Pagliocca. Diese That rief großes Aufsehen hervor, und die Polizei stellte eingehende Nachforschungen nach dem Entführer an. Sie entdeckte endlich das Liebespaar in einem kleinen Wirtshaus in Gebirge und brachte es nach Caserta. Der Vater des entführten Mädchens wurde geholt, aber er ließ sich durch keine Bitten bewegen, dem Entführer zu verzeihen und die Einwilligung zur Heirat zu geben. Das junge Mädchen wurde seinen Verwandten übergeben, und der Liebhaber, der es nicht mochte, nach Melito zurückzukehren, blieb in Caserta, wo die Polizei ihm eine Wohnung zunächst dem Gefängnisse in dem belebtesten Teile der Stadt anwies. Zehn Tage blieb der junge Mann in seiner Wohnung verborgen, endlich am ersten empfand er das Bedürfnis, frische Luft zu schöpfen. Er hatte kaum fünfzig Schritte auf der Straße zurückgelegt, als aus einem vorübergehenden Wagen ein Schuß abgefeuert wurde, der den jungen Mann in die Brust traf. Der Arme fiel, ohne einen Laut von sich zu geben, tot nieder. Der Mörder war entflohen.

Aus dem Tierleben.

Ein Mannheimer Tierarzt begegnete täglich beim Nachhausegehen einem kleinen schwarzen Hündchen, mit dem er nach und nach durch Streicheln gut bekannt wurde. Eines Tages sah der Veterinärarzt, daß das Hündchen hinkte. Bei näherer Untersuchung fand er einen regelrechten Beinbruch. Von Willede getrieben, nahm er das Hündchen auf dem Arm mit in seine Wohnung, richtete ihm das Beinchen ein und entließ seinen Verunglückten erst nach vollständiger Genesung. Dies mag etwa 11 Monate her sein. Vor einigen Wochen hörte nun der Tierarzt ein Krachen an seiner Thür und fand beim Öffnen zwei Hündchen vor derselben. Das eine war unser schwarzer Bekannter, welcher ein anderes Hündchen geleitet, das ein Bein gebrochen hatte! Der Arzt geborgte der stummen Anforderung seines Pfleglings und heilte auch den zweiten Hund.

Aus Treptow (Pommern) berichtet man:

Auf den ehemaligen Petrikowschen im Stadtpark bei Treptow bot sich am Mittwoch Nachm. den dortigen Spaziergänger ein seltener Anblick. Der Hund eines dort spazierenden Herrn sprang plötzlich, anscheinend ohne Veranlassung ins Wasser und schwamm auf einen Kahn los, der unweit des Ufers vor Anker lag. Hier tauchte das Tier unter und kam erst nach geraumer Zeit wieder zum Vorschein, einen dunk-

Wichtiges Weien, auf dessen Loos immer mehr von den graziösen Tieren von altem Dachstuhl heruntergefallen kamen.

Ohne Zweifel war die junge Dame die Tochter des Barons. Um sich gegen die raube Luft zu schützen, hatte sie über ihr dunkles Seidenkleid einen weißen Cachmir-Schawl geworfen, der die schöne kastanienbraune Farbe ihres Haars wirksam hervorhob. Jetzt wurde ihr Schawl plötzlich, anscheinend ohne Veranlassung ins Wasser und schwamm auf einen Kahn los, der unweit des Ufers vor Anker lag. Hier tauchte das Tier unter und kam erst nach geraumer Zeit wieder zum Vorschein, einen dunk-

Wichtiges Weien, auf dessen Loos immer mehr von den graziösen Tieren von altem Dachstuhl heruntergefallen kamen.

Ohne Zweifel war die junge Dame die Tochter des Barons. Um sich gegen die raube Luft zu schützen, hatte sie über ihr dunkles Seidenkleid einen weißen Cachmir-Schawl geworfen, der die schöne kastanienbraune Farbe ihres Haars wirksam hervorhob. Jetzt wurde ihr Schawl plötzlich, anscheinend ohne Veranlassung ins Wasser und schwamm auf einen Kahn los, der unweit des Ufers vor Anker lag. Hier tauchte das Tier unter und kam erst nach geraumer Zeit wieder zum Vorschein, einen dunk-

Wichtiges Weien, auf dessen Loos immer mehr von den graziösen Tieren von altem Dachstuhl heruntergefallen kamen.

Ohne Zweifel war die junge Dame die Tochter des Barons. Um sich gegen die raube Luft zu schützen, hatte sie über ihr dunkles Seidenkleid einen weißen Cachmir-Schawl geworfen, der die schöne kastanienbraune Farbe ihres Haars wirksam hervorhob. Jetzt wurde ihr Schawl plötzlich, anscheinend ohne Veranlassung ins Wasser und schwamm auf einen Kahn los, der unweit des Ufers vor Anker lag. Hier tauchte das Tier unter und kam erst nach geraumer Zeit wieder zum Vorschein, einen dunk-

Wichtiges Weien, auf dessen Loos immer mehr von den graziösen Tieren von altem Dachstuhl heruntergefallen kamen.

Ohne Zweifel war die junge Dame die Tochter des Barons. Um sich gegen die raube Luft zu schützen, hatte sie über ihr dunkles Seidenkleid einen weißen Cachmir-Schawl geworfen, der die schöne kastanienbraune Farbe ihres Haars wirksam hervorhob. Jetzt wurde ihr Schawl plötzlich, anscheinend ohne Veranlassung ins Wasser und schwamm auf einen Kahn los, der unweit des Ufers vor Anker lag. Hier tauchte das Tier unter und kam erst nach geraumer Zeit wieder zum Vorschein, einen dunk-

Wichtiges Weien, auf dessen Loos immer mehr von den graziösen Tieren von altem Dachstuhl heruntergefallen kamen.

Ohne Zweifel war die junge Dame die Tochter des Barons. Um sich gegen die raube Luft zu schützen, hatte sie über ihr dunkles Seidenkleid einen weißen Cachmir-Schawl geworfen, der die schöne kastanienbraune Farbe ihres Haars wirksam hervorhob. Jetzt wurde ihr Schawl plötzlich, anscheinend ohne Veranlassung ins Wasser und schwamm auf einen Kahn los, der unweit des Ufers vor Anker lag. Hier tauchte das Tier unter und kam erst nach geraumer Zeit wieder zum Vorschein, einen dunk-

fehlt, verloren gegangen oder schon verbraucht ist.

Diese Thatfache ist wieder ein Beweis dafür, wie gewissenhaft unsere Telegraphenverwaltung für die allseitige Ausbildung ihrer Beamten sorgt.

Eine einheitliche Gekimpfpolizei oder politische Polizei soll nach der „Kreuzzeitung“ demnach an der schweizer Grenze von Seiten der preussischen Behörden in Uebereinstimmung mit den übrigen deutschen Grenzbehörden organisiert werden.

Karlruhe. Der Bürgerausschuß nahm den Antrag des Stadtrats, 200000 M. für ein Kaiserdenkmal aus Gemeindegeldern zu bewilligen, an.

Aus Konstantinopel wird der Daily News vom 22. ds. gemeldet:

Eine Räuberbande, die groß geglaubt ist, um eine politische Bewegung anzudeuten, ist in Macedonien aufgetaucht. Man glaubt, sie komme aus Europa und steht unter der Führung des Räubers Nico. Die Bande bestche aus griechischen Ulfertanen, werde aber durch Montenegriner, die sich in Macedonien angelamelt haben, verstärkt werden; große Geldsummen seien von russischen Sendlingen in Macedonien verteilt worden, um einen Angriff auf Ostrumelien vorzubereiten.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Stuttgart ging beim Anblick von Vieh in der Kriegstraße Sonntag früh eine Kuh durch und verirrte sich in eines der Hinterhäuser der Schillerstraße, wo sie 2 Treppen emporstieg und, als einer der Hausbewohner die Thür öffnete, gemüthlich in die Wohnkammer hineinspazierte. Mit nicht geringer Schwierigkeit wurde, wie das N. Ztbl. erzählt, der unliebsame Gast wieder entfernt.

Schloß Haselbrunn.

(Fortsetzung.)

„So? — Und wurde nicht auch Franz Karsten geragt, ob sein Bruder ihm von dieser „Entdeckung“ Mitteilung gemacht habe?“

„Gewiß! Aber wie ich vorausah, wußte dieser am allerwenigsten davon, da Kleminis sich wohl hütet, seinem Bruder ein ihm wichtig erscheinendes Geheimnis anzuvertrauen. Franz würde ja in seiner „dummen Eitelkeit“ saglich alles herausplaudern! — Sie werden der Sache schon auf den Grund kommen! Ihr Auge sieht doch schon als die unrichtigen!“

Mit diesen Worten hatte sich der Baron von mir verabschiedet, er wandte sich zur Thür und schritt hinaus. In demselben Moment machte ich die Entdeckung, daß seinem letzten Ausspruch Glauben zu schenken sei. Ich hatte jede seiner Bewegungen verfolgt und gefaßt mit mir, daß ich wohl nicht unecht gehabt, als ich die Wahrnehmung zu machen glaubte, den Gang, die Manieren des Franz Karsten schon an einem anderen Menschen geübt zu haben! Zonberbar! — Sollte meine Entdeckung nur durch ein unwillkürliches Spiel des Zufalls hervorgerufen sein? — oder hatte ich hier den Fingerzeig, der mir die Richtung angab, wohin ich meine Untersuchung zur Entdeckung der rätselhaften Vorkommnisse auf Haselbrunn zu lenken habe? —

Ich steckte mich rasch um, öffnete dann eine Glas- thür und trat auf den Balkon hinaus. In drei Terzolen aufstrebend, dehnte sich vor mir der Park aus. In der Mitte des freien Platzes, der sich, von den beiden Seitenflügeln des Schloßes flankiert, zu meinen Füßen befand, war eine alterthümliche Fontäne zu erblicken. Eine Unmasse allegorischer Figuren mit plumpen Fibern, lächerlicher Muskulatur, waren darin zu unentwärtbaren Gruppen vereinigt. Ob sich der Dreisack, den ein ritziger, mit grünen Moosflecken überzogener Neptun in seiner Rechten schwang, wohl jemals im Wasser wiedererwacht habe? Dies war schwer zu beantworten, da das große Bassin zu Füßen des Wassergottes zu einem Steinplatz umgewandelt war, wahrscheinlich weil das flüchtige Element nicht erdig genug gepudert hatte. Mein Auge verließ das seine Bestimmung verfehlt habende Becken und wanderte rechts hinüber, um auf einer vorspringenden Terrasse hängen zu bleiben. Ein reizender Anblick ward mir, denn ich gewahrte inmitten einer Echar bunt gefiederter, laut mit den Flügeln schlagender Tauben ein

* Eigener in Deutschland. In der Orientalischen Gesellschaft in Berlin sprach am Montag...

Einfahrt der Schiffe in den Hafen bei zuwohnen. Den beiden Kapitänen Roberts und...

* Ein Leichnam in Baumwolle. Aus Triest wird gemeldet: Beim Abladen von Baumwolle...

Schloß Haselbrink. (Fortsetzung.) Indem ich mir noch den Kopf darüber zerbrach...

Swab Drossen, der sich in dem eleganten Salon-Anzug noch weit vortheilhaftester präsentirte...

Herr v. Haselbrink stellte mich seinem Sohne und dem Verwalter vor. Wir wechselten einige höfliche...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthal-Unterhaltungsblatt“...

Bestellungen auf den Murrthalboten mit illust. Unterhaltungsblatt für die Monate Mai und Juni...

Stechbrief-Zurücknahme. Der Stechbrief vom 27. d. M. gegen Gottlieb Pfeil von Raubach wegen...

Handel, Gewerbe und Verkehr. Stuttgart. Vor einigen Tagen hat hier nach der W. Pz. eine Versammlung von Gerberinnen...

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Am Feiertag Philipp und Jakob den 1. Mai Predigt: Herr Stadtvicar Kopp.

Telegramm. Berlin den 30. April. Bülletin von heute vormittag 9 Uhr: Seine Majestät der Kaiser hatte eine ruhige Nacht...

Defentliche Ladung. Der 26 Jahre alte ledige Bauer Karl Wilhelm Föll von Vorderbüchelberg...

Defentliche Ladung. Der 27 Jahre alte ledige Kaufmann Christian Kübler von Kleinerlach...

Der Einzug der Brandsteuer findet von heute an im Laufe der nächsten 10 Tage auf dem hiesigen Rathhause statt.

Heutensbach, Gerichtsbezirks Badnang. Liegenschafts-Verkauf. Nachdem das R. Amtsgericht Badnang am 21./28. März d. J. die Zwangs-

am Donnerstag den 21. Juni d. J. nachmittags 2 Uhr im Rathhause zu Heutensbach...

Nr. 44. 1 a 55 qm ein 2stöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart...

Nr. 44 A. 1 a 73 qm eine dreibarnige Scheuer auf Fußmauern...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Nr. 44. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart...

Gärten: P.-Nr. 33/2. 4 a 91 qm Baumwiese, 33/3. 5 a 61 qm desgleichen...

34. 1 a 97 qm Gemüsegarten beim Haus, Anschlag 200 M.

405. 36 a 29 qm in der Hofstatt, Anschlag 800 M.

408. 31 a 25 qm daselbst, Anschlag 800 M.

427. 14 a 49 qm Acker, Anschlag 200 M.

431. 4 a 48 qm Gras- und Baumgarten, Anschlag 800 M.

432/1. 5 a 78 qm Baumader, Anschlag 400 M.

24 a 75 qm in Hoheneggen und Hefengärten 350 M.

612/2. 33 a 82 qm in der Nähe, Anschlag 700 M.

600. 29 a 17 qm Acker, Anschlag 700 M.

7 a 67 qm Wiese, Anschlag 800 M.

36 a 84 qm daselbst, Anschlag 700 M.

609. 29 a 83 qm daselbst, Anschlag 700 M.

264. 13 a 62 qm im hinteren Feld, Anschlag 200 M.

644. 36 a 45 qm in der Nähe, Anschlag 800 M.

516. 44 a 40 qm im Schaarengrünble, Anschlag 1000 M.

564/2. 20 a 15 qm in Glasäckern, Anschlag 400 M.

546/1. 14 a 51 qm Acker, Anschlag 400 M.

63 qm Wiese, Anschlag 400 M.

15 a 20 qm in der Hofstatt, Anschlag 650 M.

583/1. 18 a 27 qm im Allmädäckern, Anschlag 350 M.

702. 23 a 74 qm Acker, Anschlag 700 M.

710. 8 a 56 qm Wiese, Anschlag 600 M.

32 a 30 qm in Trobnäckern, Anschlag 1000 M.

9 a 66 qm Wiese, Anschlag 1000 M.

22 a 82 qm Wiese, Anschlag 1000 M.

32 a 48 qm im Habertench, Anschlag 1000 M.